



Ratsfraktion Piratenpartei
Goethestraße 48
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 28-2776
ratsfraktion@piratenpartei-wolfsburg.de

Piratenpartei Ratsfraktion, 38440 Wolfsburg

Wolfsburg, den 8.5.2012

Rat der Stadt Wolfsburg
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Mohrs
Rathaus
38440 Wolfsburg

Umsetzung der DIN 18041 in der Schul- und Kitamodernisierung und -sanierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktion der Piratenpartei beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen noch nicht begonnenen Schul- und Kitasanierungen sowie -modernisierungen die Akustik nach DIN 18041 "Hörsamkeit in kleinen bis mittelgroßen Räumen" ggf. auch nachträglich einzuplanen und umzusetzen. Auf eine fachgerechte Ausführung der Vorschriften ist zu achten.

Begründung:

Die Raumakustik, insbesondere geprägt durch die Parameter Sprachverständlichkeit, Nachhallzeit und Raumgeometrie, ist eine entscheidende Randbedingung für das Aufenthalts- und Lernklima in (frühkindlichen) Bildungseinrichtungen.

Untersuchungen zeigen, dass die Erhöhung des Lärmpegels in Klassenräumen und Räumen in (frühkindlichen) Bildungsstätten von der „akustischen Ergonomie“ abhängt. Die bislang vorherrschende Raumakustik in den Unterrichtsräumen trägt diesen Erkenntnissen in keiner Weise Rechnung.

Eine sich ändernde Schülerklientel sowie neue Unterrichtsmethoden haben in Abhängigkeit von der herrschenden Raumakustik oft einen höheren Geräuschpegel in Klassenräumen zur Folge. Dies führt zu Informationsverlusten, Unterrichtsstörungen, vorzeitiger Ermüdung und damit einhergehenden Konzentrationsproblemen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.

Kinder in der frühkindlichen Bildung sowie in der Schule brauchen für eine adäquate Sprachentwicklung Räume mit möglichst geringen Nachhallzeiten. Problematisch sind mangelhafte akustische Randbedingungen auch für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die in der Anwendung der deutschen Sprache nicht so gefestigt sind. Akustische Störungen können diese Schülerinnen und Schüler in geringerem Maße ausgleichen und können dadurch erhebliche Schwierigkeiten haben, den Inhalt des Unterrichts adäquat zu erfassen.

Darüber hinaus wirken dauerhafte Beschallung und Lärm auf den gesamten Organismus schädlich, indem sie langfristig körperliche Stressreaktionen auslösen, die zu ernst zu nehmenden Gesundheitsschäden physischer und/oder psychischer Art führen können.

Im Interesse der körperlichen und geistigen Gesundheit aller im Schul- und Kitabetrieb involvierten Menschen ist eine Nachbesserung der Raumakustik gemäß der DIN 18041 im Zuge der Modernisierungs- und Sanierungsprogramme deswegen angebracht.

Als Hintergrundinformationen zum Thema sei auf folgende Präsentationen verwiesen:

- Prof. Guido Dietze, HAWK, Fakultät Bauwesen, FH Hildesheim: "Von der Planung zur Umsetzung - Planungsfehler vermeiden"

http://www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/Forum%203_Prof_%20Dietze_Planungsfehler%20vermeiden_28_10_2010.pdf

- Dr. Gerhart Tiesler, Institut für interdisziplinäre Schulforschung Bremen zu Lärm in der Schule:

http://www.gesundheit-nds.de/CMS/images/storie/PDFs/Schulergonomie_Hi-k.pdf

- Ergebnisse der Tagung "Die leise Schule" der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. am 28.10.2010

Mit freundlichen Grüßen

Piroska Evenburg
Fraktionsvorsitzende

Kerstin Müller
Fraktionsgeschäftsführerin